

Forum Transregionale Studien



Lesung und Diskussion

Fr 4 Dez 2015, 19:00 Uhr

Liubov Jakymchuk

Aleksandr Kabanov

Marianna Kijanowska

Serhiy Zhadan

Moderation:

Susi K. Frank

Humboldt-Universität zu Berlin

Ort:

Literarisches Colloquium Berlin

Am Sandwerder 5

14109 Berlin

Eintritt frei

Fragmentierung und Übersetzung

Sprache und Dichtung in der Ukraine

Wie reagiert oder gar interveniert Dichtung auf die aktuelle politische Situation? Wie hat sich die Sprache der engagierten Dichterinnen und Dichter und ihre grundsätzliche Einstellung zur Dichtung geändert? Wie gehen sie mit der hochkomplexen Situation der Bilingualität und der politischen Spaltung der Ukraine um?

Die Autorinnen und Autoren stammen aus unterschiedlichen Regionen der Ukraine, mit denen sie sich literarisch auseinandersetzen: Zhadan und Jakymchuk aus dem heute in der Kriegszone befindlichen Donbass, Kabanov aus Cherson im Süden der Ukraine, nahe der heute von Russland annektierten Krym und Kijanowska aus dem galizischen L'viv/Lemberg. Sie gehören verschiedenen Generationen an, haben entweder das Ukrainische oder das Russische als ihre Schreibsprache gewählt und übersetzen einander in die jeweils andere Sprache.

Die Veranstaltung findet in russischer, ukrainischer und deutscher Sprache mit Übersetzung statt und ist Teil der Winterakademie »Beyond History and Identity. New Perspectives on Aesthetics, Politics and Society in Eastern Europe«. www.academies.hypotheses.org / initiatives@trafo-berlin.de